

aktionen@atomwaffenfrei.jetzt



BÜCHEL IST ÜBERALL!

atomwaffenfrei.

➔ jetzt

JUSTITIA AUFWECKEN!

Friedensfahrradtour Karlsruhe - Straßbourg

23. / 24. September 2023

 www.buechel-atombombenfrei.de

 [@atomwaffenfrei](https://twitter.com/atomwaffenfrei)

 www.facebook.com/atomwaffenfrei.jetzt

 www.atomwaffenfrei.de

Klimaneutral wird ein Teil der Protestierenden nach der Kundgebung mit einer Fahrrad-Delegation über das Wochenende nach Straßbourg fahren. Am Montag, den 25. September, findet dort am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EMRK) eine Kundgebung statt. Die einzelnen Tagesetappen sind etwa zwischen 60 km und 70 km lang.

Bisher geplanter Ablauf (Änderungen vorbehalten):

Fr, 22. Sept: Raddemo vom Kundgebungsort zur Unterkunft

Sa, 23. Sept: Karlsruhe - Rastatt - Soufflenheim (F) - Rheinmünster

So, 24. Sept: Rheinmünster - Bühl - Offenburg - Kehl

Mo, 25. Sept: Kehl - Straßbourg (F)

An einzelnen Orten sind Aktionen, Veranstaltungen und Begegnungen geplant.

Ein Gepäckfahrzeug begleitet die Radtour.

Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen als auch abschnittsweise möglich. Ebenso eine motorisierte Begleitung. Übernachtung ist auf Campingplätzen geplant, individuelle Übernachtung ebenso möglich. Teilnahmebeitrag je 25€ für Sa. und So. Darin enthalten Übernachtung auf Camping, Frühstück und Imbiss. Die Kosten für Hauptmahlzeiten müssen selbst getragen werden. Evt. Überschüsse gehen als Spende an die Kampagne "Büchel ist überall! atomwaffenfrei jetzt!".

Anmeldung:

www.atomwaffenfrei.de, 09471/950085, 015 22 73 32 051. oberpfalz@dfg-vk.

Angemeldete erhalten eine ausführliche Teilnehmendeninformation.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein eigenes verkehrssicheres Fahrrad mit Gangschaltung und guter Bereifung. Sie brauchen das Selbstvertrauen, dass Sie etwa 60-80 Tageskilometer auf dem Fahrrad bewältigen können (bei mäßigem Gruppentempo: wir stellen keine besonderen "sportlichen" Anforderungen und es gibt auch die Möglichkeit, einmal ins Begleitfahrzeug auszuweichen). Die Bereitschaft sich in der Gruppe sozial zu verhalten - wir warten, wenn jemand nicht mitkommt und helfen einander, wenn es irgendwelche Probleme gibt - ist selbstverständlich. Die Teilnehmenden verpflichten sich zur Gewaltfreiheit gegenüber Polizei oder Personen, die an den politischen Zielen unseres Protestes tätig sind, sowie selbstverständlich gegenüber anderen Teilnehmern und Menschen, denen wir sonst begegnen. Wir wollen überzeugen, nicht verletzen!

Ausrüstung:

Auf Grund unserer bisherigen Erfahrungen haben wir die große Bitte an alle, ihre Räder auf ihren **technischen Zustand** hin prüfen zu lassen! Vor allem die **Bremsen** müssen in einwandfreiem Zustand sein; ebenso natürlich **Schaltung, Ritzel und Bereifung**. Einen Ersatzschlauch in passender Größe sollte jeder Radler dabei haben.

Allen Teilnehmern wird das Tragen eines Fahrradhelms dringend empfohlen.

Minderjährige Teilnehmer benötigen **zwingend** einen intakten Helm - sonst dürfen sie nicht mit! Alleinreisende Minderjährige zusätzlich ein schriftliches Einverständnis / Sorgerechtsübertragung ihrer Sorgeberechtigten (Vorlage beim Orga-Team erhältlich).

Den Ausschluss von Teilnehmern wegen schlechtem technischen Zustand des Fahrrads oder wegen gefährdenden Fahrverhaltens behalten wir uns ausdrücklich vor.

Obwohl wir immer ein paar Schläuche, Ventile, Seilzüge und Werkzeug im Bus dabei haben, empfehlen wir den Teilnehmern auch selbst noch eine kleine Werkzeugausrüstung mit zu nehmen, um Pannen vor Ort schnell beheben zu können. Dies gilt insbesondere für Spezialräder oder spezielle Vorrichtungen! Grundsätzlich ist jeder für den Zustand seines Fahrrads selbst verantwortlich. Das Werkstattteam übernimmt keine Generalüberholung! Es wäre schade, wenn jemand wegen einer nicht behebbaren Panne die Weiterfahrt abbrechen müsste.

Für den (bei den Friedensfahrradtouren in Bayern und NRW noch nie eingetretenen) Fall eines Ausfalls des Begleitfahrzeuges ist es auch erforderlich, dass das Gepäck so gebündelt ist, dass es notfalls am Fahrrad transportiert werden kann. Grundsätzlich erfolgt der Gepäcktransport aber im Begleitfahrzeug.

Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob Ihr ein eigenes Zelt habt.